

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1/Q2) – Abitur 2024

Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS (Abitur 2024)

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Gedichte aus verschiedenen Epochen zu einem Themenbereich

Texte: Lyrische Texte zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten – „unterwegs sein“ – Lyrik von der Romantik bis zur Gegenwart

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- sprachlich - stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese fachlich differenziert beurteilen (Sprache – Rez.),
- lyrische Texte im historischen Längsschnitt unter besonderer Berücksichtigung der Formen lyrischen Sprechens analysieren (Texte – Rez.),
- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Romantik bis zum 21. Jahrhundert – einordnen (Texte – Rez.),
- die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern (Texte – Rez.),
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren (Texte – Pro.),
- komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten (Texte – Pro.),
- Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines komplexen Schreibauftrags analysieren, besondere fachliche Herausforderungen benennen und Lösungswege reflektieren (Texte – Pro.),
- die Besonderheiten der Erzähler (lyr. Ich/Sprecher)-Rezipienten-Kommunikation erläutern (Kommunikation – Rez.),
- sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und differenziert auf andere beziehen (Kommunikation – Pro.).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:** Komplexität und Vielfalt der sprachlichen Ausdrucksformen: lyrische Ausdrucksformen zur Darstellung von Welt-(Wahrnehmung), insbesondere des „Unterwegs - seins“,
- **Texte:** lyrische Texte zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten, komplexe Sachtexte,
- **Kommunikation:** Vermittlung und Rezeption von Wirklichkeit in lyrischen Mustern,
- **Medien:** künstlerische Verarbeitung von Wirklichkeiten, insbesondere des „Unterwegs-seins“

Aufgabentyp: IA oder IB

Zeitbedarf: ca. 20 Std.

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1/Q2) – Abitur 2024

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Sprache geht mit der Zeit – Sprachgeschichtlicher Wandel / Sprachentwicklung und Spracherwerbsmodelle

Texte: versch. komplexe Sachtexte und Medien

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- sprachlich - stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen (Texte – Rez.),
- Funktionen der Sprache für den Menschen benennen,
- grundlegende Modelle zum ontogenetischen Spracherwerb vergleichend erläutern (Kommunikation – Rez.),
- komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv) analysieren (Texte – Rez.),
- die Bedeutung des jeweiligen gesellschaftlich - historischen Kontextes von Sachtexten ermitteln (Texte – Rez.),
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen (Texte – Pro.),
- verschiedene Strategien der Leser - bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation identifizieren und beurteilen – selbstständig und adressatengerecht – unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung – komplexe Beiträge (Referat, Rede) mediengestützt präsentieren (Medien – Rez.).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:** Spracherwerbsmodelle/ sprachgeschichtlicher Wandel
- **Texte:** Sachtexte, lit. Texte, Kommunikationsmodelle, diskontinuierliche Texte,
- **Kommunikation:** rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen /sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext;
- **Medien:** Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

Aufgabentyp: IIA, IIB, IIIA oder IIIB

Zeitbedarf: ca. 25 Std.

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1/Q2) – Abitur 2024

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Gesagte Gedanken und die Grenzen des Sagbaren in der Literatur des 20. Jahrhunderts/der Moderne

Text: Strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten am Beispiel der Novelle „Leutnant Gustl“ (Lieutenant Gustl, 1900/1901) von Arthur Schnitzler.

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren (Texte – Rez.),
- die Problematik der Unterscheidung zwischen fiktionalen und nichtfiktionalen Texten an Beispielen erläutern (Texte – Rez.),
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren (Texte – Pro.),
- die Besonderheiten der Autor - Rezipienten - Kommunikation erläutern (Kommunikation – Rez.).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:** literarische Ausdrucksformen und ihr Potential zur Gestaltung von Wirklichkeit (Lebensentwürfe der Moderne),
- **Texte:** weitere Erzählungen, ggf. weitere Erzähltexte aus der Moderne, bzw. anderen Epochen, Sachtexte / Sekundärliteratur zu Erzähltexten,
- **Kommunikation:** literarische Gestaltung von Kommunikation, Funktion der Erzählerfigur in literarischen Texten
- **Medien:** ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten)

Aufgabentyp: IA oder IIIB

Zeitbedarf: ca. 22 Std.

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1/Q2) – Abitur 2024

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Lebensentwürfe in der Literatur der Gegenwart am Beispiel erzählender Texte

Texte: Strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten – „Der Trafikant“ von Robert Seethaler (**verpflichtende Vorgabe für 2024**) und die gleichnamige Verfilmung von Nikolaus Leytner aus dem Jahr 2018 in Ausschnitten

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren (Texte – Rez.),
- die Unterschiede zwischen fiktionalen und nicht - fiktionalen Texten anhand von Merkmalen erläutern (Texte – Rez.),
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen (Texte – Pro.),
- den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen (Kommunikation – Rez.),
- ggf. die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit) (Medien – Rez.),
- ggf. die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern (Medien – Rez.).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:** literarische Ausdrucksformen und ihr Potential zur Gestaltung von Wirklichkeit: Lebensentwürfe und Gesellschaftskritik in erzählender Prosa,
- **Texte:** die Erzählung, ggf. weitere Erzähltexte z.B. von R. Seethaler, Sachtexte, Sekundärliteratur
- **Kommunikation:** literarische Gestaltung von Kommunikation, Funktion der Erzählerfigur in literarischen Texten,
- **Medien:** ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten)

Aufgabentyp: IA, IIB, IIIA

Zeitbedarf: ca. 22 Std.

Summe Qualifikationsphase: 90 Std.

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1/Q2) – Abitur 2024

Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS (Abitur 2024)

Unterrichtsvorhaben I und II:

Thema: Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters

Texte: Georg Büchner „Woyzeck“ (**verpflichtende Vorgabe für 2024**) und ein strukturell unterschiedliches Drama aus einem anderen historischen Kontext, **optional** wäre z.B.

- Berthold Brecht „Der gute Mensch von Sezuan“ oder „Das Leben des Galilei“
- Gotthold E. Lessing „Nathan der Weise“
- Johann von Goethe „Faust“

Die Auswahl erfolgt durch gemeinsame Absprache der in diesem Jahrgang Unterrichtenden. Es bietet sich an, zunächst mit dem klassischen Drama zu beginnen.

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen (Texte – Rez.),
- strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren (Texte – Rez.),
- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen (Texte – Rez.),
- die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern (Texte – Rez.),
- an ausgewählten Beispielen die Rezeption von Texten (literarischer Text, Bühnenszenierung, Film) vergleichen und die Zeitbedingtheit von Interpretationen reflektieren (Texte – Rez.),
- verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden (Texte – Pro.),
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren (Texte – Pro.),
- ihre Textdeutung durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen (Texte – Pro.),
- komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten (Texte – Pro.),
- eigene sowie fremde Texte fachlich differenziert beurteilen und überarbeiten (Texte – Pro.),
- sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren (Kommunikation – Rez.),

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1/Q2) – Abitur 2024

- verschiedene verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien unterscheiden und zielorientiert einsetzen (Kommunikation – Pro.),
- die Bühnenszenierung eines dramatischen Textes in ihrer medialen und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen (Medien – Rez.).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:** rhetorisch ausgestaltete Kommunikation
- **Texte:** Dramentext, komplexe Sachtexte
- **Kommunikation:** sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext,
- **Medien:** Bühnenszenierung eines dramatischen Textes

Aufgabentypen: 2 Klausuren IA, IB, IIA, IIIB, IV

Zeitbedarf: ca. 35-45 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen:

Kompetenzen: REZEPTION

Die Schülerinnen und Schüler können

- Sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern
- Den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen (z.B. Interview) konzentriert verfolgen,
- Kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (z.B. Fachgespräche, Diskussionen, Rückmeldungen zu Präsentationen) beurteilen,
- Den Hintergrund von Kommunikationsstörungen (z.B. Fehlleistung durch fehlenden Kontext) bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren und mithilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren
- Politik als sprachliches Handeln (bspw. „Ich erkläre meinen Rücktritt“) begreifen und unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes, unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren,
- Verschieden Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation identifizieren und beurteilen.

Kompetenzen: PRODUKTION

Die Schülerinnen und Schüler können

- Sachverhalten sprachlich angemessen darstellen,

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1/Q2) – Abitur 2024

- Sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und zielführend auf andere beziehen,
- Beiträge in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen (u.a. in Simulationen von Prüfungs- oder Bewerbungsgesprächen) differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten,
- Textformate und Kommunikationsstrategien nach dem Beispiel politischer Akteure zu einem bestimmten Thema auf der Grundlage unterschiedlicher Materialien entwickeln (z.B. Tweets, Instagram-Story, Youtube-Beitrag),
- Selbständig und adressatengerecht und unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren,
- Verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und zielorientiert einsetzen

Inhaltliche Schwerpunkte:

Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen:

- politisch-gesellschaftliche Kommunikation zwischen Verständigung und Strategie
- sprachliche Merkmale politisch-gesellschaftlicher Kommunikation
- schriftlicher und mündlicher Sprachgebrauch politisch-gesellschaftlicher Kommunikation in unterschiedlichen Medien

Aufgabentyp: IIA, IIB, IIIA, IIB, IV

Zeitbedarf: ca. 20-25 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Intensivierung/Vertiefung der Themen aus der Qualifikationsphase

Zeitbedarf: ca. 20 Std.

Summe Qualifikationsphase: 90 Std.

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1/Q2) – Abitur 2024

Qualifikationsphase (Q1) – LEISTUNGSKURS (Abitur 2024)

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Gedichte aus verschiedenen Epochen

Texte: Lyrische Texte zu einem Themenbereich im historischen Längsschnitt – „unterwegs sein“ – Lyrik vom Barock bis zur Gegenwart

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- sprachlich - stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese fachlich differenziert beurteilen (Sprache – Rez.),
- lyrische Texte im historischen Längsschnitt unter besonderer Berücksichtigung der Formen lyrischen Sprechens analysieren (Texte – Rez.),
- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen (Texte – Rez.),
- die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern (Texte – Rez.),
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren (Texte – Pro.),
- komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten (Texte – Pro.),
- Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines komplexen Schreibauftrags analysieren, besondere fachliche Herausforderungen benennen und Lösungswege reflektieren (Texte – Pro.),
- die Besonderheiten der Autor - Rezipienten - Kommunikation erläutern (Kommunikation – Rez.),
- sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und differenziert auf andere beziehen (Kommunikation – Pro.).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:** Komplexität und Vielfalt der sprachlichen Ausdrucksformen: lyrische Ausdrucksformen zur Darstellung von Welt - (Wahrnehmung),
- **Texte:** lyrische Texte zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten, komplexe Sachtexte,
- **Kommunikation:** Vermittlung und Rezeption von Wirklichkeit in lyrischen Mustern
- **Medien:** künstlerische Verarbeitung von Wirklichkeiten

Aufgabentyp IA oder IB

Zeitbedarf: ca. 35 Std.

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1/Q2) – Abitur 2024

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Sprache geht mit der Zeit – Sprachgeschichtlicher Wandel / Sprachentwicklung und Spracherwerbsmodelle und -theorien/ Das Verhältnis von Sprache, Denken und Wirklichkeit

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- die Grundannahmen von unterschiedlichen wissenschaftlichen Ansätzen der Spracherwerbtheorie vergleichen (Sprache – Rez.),
- die Grundzüge unterschiedlicher Erklärungsansätze zu der Beziehung von Sprache, Denken und Wirklichkeit vergleichen (Sprache – Rez.),
- Phänomene von Mehrsprachigkeit differenziert erläutern (Sprache – Rez.),
- komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich - historischen Kontextes analysieren (Texte – Rez.),
- komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungsformen darstellen (Texte – Pro.),
- komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren (Texte – Pro.),
- selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen (Medien – Pro.),
- verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden (Texte – Pro.).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:** Spracherwerbsmodelle und -theorien, Verhältnis von - Sprache – Denken – Wirklichkeit - Texte: komplexe Sachtexte
- **Texte:** Sachtexte, lit. Texte, diskontinuierliche Texte, sprachphilosophische Texte,
- **Medien:** Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

Aufgabentyp: IIA, IIB, IIIA oder IIIB

Zeitbedarf: ca. 35 Std.

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1/Q2) – Abitur 2024

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Gesagte Gedanken und die Grenzen des Sagbaren in der Literatur des 20. Jahrhunderts/der Moderne

Text: Strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten am Beispiel der Novelle „Leutnant Gustl“ (Lieutenant Gustl, 1900/1901) von Arthur Schnitzler.

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren (Texte – Rez.),
- die Problematik der Unterscheidung zwischen fiktionalen und nichtfiktionalen Texten an Beispielen erläutern (Texte – Rez.),
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren (Texte – Pro.),
- die Besonderheiten der Autor - Rezipienten - Kommunikation erläutern (Kommunikation – Rez.),
- die Unterschiede zwischen fiktionalen und nicht - fiktionalen Texten anhand von Merkmalen erläutern (Texte – Rez.),
- den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen (Kommunikation – Rez.),
- ggf. die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit) (Medien – Rez.),
- ggf. die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern (Medien – Rez.).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:** literarische Ausdrucksformen und ihr Potential zur Gestaltung von Wirklichkeit (Lebensentwürfe der Moderne),
- **Texte:** weitere Erzählungen aus dem Sammelband „Sommerhaus, später“, ggf. weitere Erzähltexte aus der Moderne, bzw. anderen Epochen, Sachtexte / Sekundärliteratur zu Erzähltexten,
- **Kommunikation:** literarische Gestaltung von Kommunikation, Funktion der Erzählerfigur in literarischen Texten
- **Medien:** ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten)

Aufgabentyp: IA, IIB, IIIA, IIIB

Zeitbedarf: ca. 35-40 Std.

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1/Q2) – Abitur 2024

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel erzählender Texte

Texte: Strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten – u.a. „Unter der Drachenwand“ (2018) von Arno Geiger (verpflichtende Vorgabe für 2024)

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren (Texte – Rez.),
- die Unterschiede zwischen fiktionalen und nicht - fiktionalen Texten anhand von Merkmalen erläutern (Texte – Rez.),
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen (Texte – Pro.),
- den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen (Kommunikation – Rez.),
- ggf. die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit) (Medien – Rez.),
- ggf. die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern (Medien – Rez.).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:** literarische Ausdrucksformen und ihr Potential zur Gestaltung von Wirklichkeit: Lebensentwürfe und Gesellschaftskritik in erzählender Prosa,
- **Texte:** die Erzählung Kleists, ggf. weitere Texte von Kleist („Das Marionettentheater“ oder „Das Erdbeben in Chili“) und komplexe Sachtexte – die Erzählung von H. Lange „Das Haus in der Dorotheenstraße“
- **Kommunikation:** literarische Gestaltung von Kommunikation, Funktion der Erzählerfigur in literarischen Texten,
- **Medien:** ggf. filmische Umsetzung einer Textvorlage (in Ausschnitten)

Aufgabentyp IA, IIB, IIIA

Zeitbedarf: ca. 35-40 Std.

Summe Qualifikationsphase: 150 Std.

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1/Q2) – Abitur 2024

Qualifikationsphase (Q2) – LEISTUNGSKURS (Abitur 2024)

Unterrichtsvorhaben I und II:

Thema: Das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters

Texte: Georg Büchner „Woyzeck“ (**verpflichtende Vorgabe für 2024**) **und** ein strukturell unterschiedliches Drama aus einem anderen historischen Kontext, **optional** wäre z.B.

- Berthold Brecht „Der gute Mensch von Sezuan“ oder „Das Leben des Galilei“
- Gotthold E. Lessing „Nathan der Weise“
- Johann von Goethe „Faust“

Es bietet sich an, zunächst mit dem klassischen Drama zu beginnen.

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...

- aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen (Texte – Rez.),
- strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren (Texte – Rez.),
- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – einordnen (Texte – Rez.),
- die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern (Texte – Rez.),
- an ausgewählten Beispielen die Rezeption von Texten (literarischer Text, Bühneninszenierung, Film) vergleichen und die Zeitbedingtheit von Interpretationen reflektieren (Texte – Rez.),
- verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden (Texte – Pro.),
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren (Texte – Pro.),
- ihre Textdeutung durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen (Texte – Pro.),
- komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten (Texte – Pro.),
- eigene sowie fremde Texte fachlich differenziert beurteilen und überarbeiten (Texte – Pro.),

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1/Q2) – Abitur 2024

- sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren (Kommunikation – Rez.),
- verschiedene verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien unterscheiden und zielorientiert einsetzen (Kommunikation – Pro.),
- die Bühnenszenierung eines dramatischen Textes in ihrer medialen und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen (Medien – Rez.).

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Sprache:** rhetorisch ausgestaltete Kommunikation
- **Texte:** Dramentext, komplexe Sachtexte
- **Kommunikation:** sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext,
- **Medien:** Bühnenszenierung eines dramatischen Textes

Aufgabentypen: 2 Klausuren IA, IB, IIA, IIIB, IV

Zeitbedarf: ca. 35-45 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen:

Kompetenzen: REZEPTION

Die Schülerinnen und Schüler können

- Sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern
- Den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen (z.B. Interview) konzentriert verfolgen,
- Kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (z.B. Fachgespräche, Diskussionen, Rückmeldungen zu Präsentationen) beurteilen,
- Den Hintergrund von Kommunikationsstörungen (z.B. Fehldeutung durch fehlenden Kontext) bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren und mithilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren
- Politik als sprachliches Handeln (bspw. „Ich erkläre meinen Rücktritt“) begreifen und unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes, unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren,
- Verschieden Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation identifizieren und beurteilen.

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1/Q2) – Abitur 2024

Kompetenzen: PRODUKTION

Die Schülerinnen und Schüler können

- Sachverhalten sprachlich angemessen darstellen,
- Sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und zielführend auf andere beziehen,
- Beiträge in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen (u.a. in Simulationen von Prüfungs- oder Bewerbungsgesprächen) differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten,
- Textformate und Kommunikationsstrategien nach dem Beispiel politischer Akteure zu einem bestimmten Thema auf der Grundlage unterschiedlicher Materialien entwickeln (z.B. Tweets, Instagram-Story, Youtube-Beitrag),
- Selbständig und adressatengerecht und unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren,
- Verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und zielorientiert einsetzen

Inhaltliche Schwerpunkte:

Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen:

- politisch-gesellschaftliche Kommunikation zwischen Verständigung und Strategie
- sprachliche Merkmale politisch-gesellschaftlicher Kommunikation
- schriftlicher und mündlicher Sprachgebrauch politisch-gesellschaftlicher Kommunikation in unterschiedlichen Medien

Aufgabentyp: IIA, IIB, IIIA, IIB, IV

Zeitbedarf: ca. 40 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Intensivierung/Vertiefung der Themen aus der Qualifikationsphase

Zeitbedarf: ca. 30 Std.

Summe Qualifikationsphase: 150 Std.